



Silja Gruner & Vera Gerber

Foto: Cyril Nusk

l'endroit = dt. die Stelle, der Ort, der Untergrund

perdu = dt. verloren, entlegen, abgeschieden

l'endroit perdu = der entlegene Ort

www.lendroitperdu.ch

www.facebook.com/lendroitperdu

info@lendroitperdu.ch

Silja Gruner +41 79 258 68 65

Die Veranstaltung

Unter dem Format «Zwanzigfünfzehn» findet ab Oktober 2015 immer am letzten Montag im Monat eine neue Veranstaltungsreihe statt. l'endroit perdu hat seine Spielstätte, abwechselnd mit der Formation Greller Keller, in den Kellerräumlichkeiten des Schlachthaus Theaters gefunden. Als Plattform für künstlerische Auftritte aller Art stellt der Anlass keine Ansprüche an Erfahrung, Genre oder Bekanntheit. l'endroit perdu bietet die Bühne, die Kunstschaffenden bieten dar. Der Abend ist ein Ort der szenischen Darstellung, der bildenden Kunst, des Films, der Musik, der Literatur, der Innovation, der Ambition und des Austausches. Der Phantasie der Auftretenden werden keine Grenzen gesetzt. Alles, was auf die Bühne, an die Wände und unter die Menschen soll, darf sich bei l'endroit perdu ausleben. Die Planung und Programmierung im Voraus als tragender Charakterzug unterscheidet l'endroit perdu von anderen offenen Bühnen und ermöglicht ein stimmiges Abendprogramm. Dabei ist wichtig, dass der Anlass zwar offen, aber vielfältig und spartenübergreifend zusammengestellt ist. Die zwei Veranstalterinnen sehen sich als Verbindungsglied zwischen Ort und Geschehen. Sie stellen die Plattform zur Verfügung, übernehmen die Kuration der Veranstaltung und leiten sowohl Kunstschaffende wie auch Publikum als Gastgeberinnen durch den Abend.

Der Ablauf

Die Veranstaltung beginnt mit **mehreren kurzen Darbietungen** im Rahmen von 20 Minuten. Der **Hauptauftritt**, der nach der Pause folgt, kann bis zu einer Stunde dauern. Was gezeigt wird und in welcher Form dies präsentiert wird, ist den Kunstschaffenden überlassen. Von Beginn bis Ende der Veranstaltung können Produkte, Ideen und Projekte am Merchandise-Stand vorgestellt und verkauft werden. Der Abend kann des Weiteren zur Vernissage werden, so dass bildende Kunst die Wände und die Ecken der beiden Kellerräumlichkeiten zur Ausstellungsplattform machen. Es wird pro Veranstaltung ein Motiv gesetzt, in dessen Rahmen sich die Produktionen der Künstlerinnen und Künstler bewegen sollten. Der Bezug zum Motiv darf jedoch frei gewählt werden.

Die Daten

26. Oktober 2015 – l'endroit perdu

30. November 2015 – l'endroit perdu

28. Dezember 2015 – Greller Keller

25. Januar 2016 – l'endroit perdu

29. Februar 2016 – l'endroit perdu

28. März 2016 – Greller Keller

25. April 2016 – l'endroit perdu

30. Mai 2016 – l'endroit perdu & Greller Keller

Türen: 19:00 / Bühnen: 20:15

Eintritt wird gewürfelt.

Der Ort

Schlachthaus Theater Bern

Rathausgasse 20/22

CH-3011 Bern

Die Eröffnung

Die erste Ausgabe hat als Motiv «Der Ort des Beginns und des Unsinn».

Darbietungen

Emanuel Bundi – Lesung

Greller Keller – Teaser

«Liebe ohne Ende» von Manuel Löwensberg – Kurzfilm

Blödsinn mit System von Gregor Schaller – Performance

Hauptauftritt

Mela – Musik

Das Duo um die Sängerin Milena Dürst und die Pianistin Maja Nydegger lässt mit viel Feingefühl und Kreativität vergessene Songs aufleben.

Ausstellung

Denis Savi

Die Veranstalterinnen

Silja Gruner (Bern) geb. 1989 in Bern, BA in Theaterwissenschaft und Politikwissenschaft der Universität Bern. Bereits während des Studiums war sie an verschiedenen Theaterproduktionen von Faust Gottes, Instantes Drama und Die unteren 10000, sowie an kleineren Filmproduktionen beteiligt. Schauspiel in "Frankenstein - Eine Monster Revue" (2013, Regie: Christof Bühler, Mirjam Berger). Regiehospitantz am Konzert Theater Bern „Cabaret“ (2013, Regie: Mathias Schönsee). Schauspiel in "Rien Ne Vas Plus“ (2014, Regie: Géraldine Boesch, Martin Obrist). Schauspiel in „Medea“ (2015, Regie: Christof Bühler). Weiter war sie Teil des Organisationskomitees des BeSTival. Seit Oktober 2014 hat Silja Gruner das Theaterbüro des Theater Marie in Aarau übernommen. Für das SKILT-Festival 2015 im Progr-Hof machte sie die Presse- & Öffentlichkeitsarbeit und bei der Gruppe Tobak Lithium die Produktionsleitung und engagiert sich bei deren Performanceaktivismus. Zudem arbeitet sie als Freelancerin für die Agenda des Migros-Kulturprozent.

Vera Gerber (Bern) geb. 1992 in Bern. Studium in Kunstgeschichte und Sozialwissenschaften an der Universität Bern. Vor ihrem Eintritt an die Universität absolvierte sie ein Praktikum in Architektur bei 3HOCH4 Architekten und war als Redaktionsmitglied für das nationale Städtemagazin bewegungsmelder tätig. Vera Gerber war 2013 eine der drei Gründerinnen der Kunst- und Kulturveranstaltung l'endroit perdu, einem Anlass welcher eine Präsentationsplattform für Künste aller Art bietet. Im September 2013 (Wasserwerk Club) sowie im Juli 2014 (ONO Bern) co-leitete Vera Gerber die schweizerischen Promotion- und Bookingarbeiten der australischen Band Worldfly. Zudem war sie im Frühjahr 2015 Teil des Organisationskomitees des BeSTival, dem ersten internationalen Student_innentheaterfestival im Schlachthaus Theater Bern. Sie betätigte sich dabei vorwiegend im Ressort Blog- und Socialmedia und war zuständig für den Öffentlichkeitsauftritt des Festivals im Web.